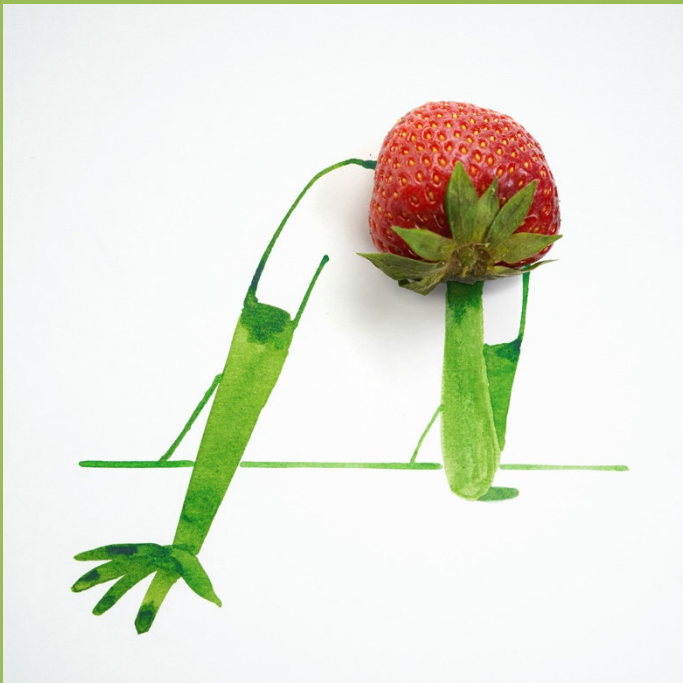


Workshops und Führungen für pädagogische Einrichtungen im Kunstpalais

Christoph Niemann. Auf den Punkt

13.03.2026– 07.06.2026



links: Christoph Niemann, Sunday Sketch (Strawberry), 2019, © Christoph Niemann, 2026 | rechts: Christoph Niemann, Sunday Sketch (First Draft), 2021, © Christoph Niemann, 2025

Ab dem 14. März zeigt das Kunstpalais die große Einzelausstellung *Auf den Punkt des Ausnahme-Illustrators und -Zeichners Christoph Niemann*, die von einem spannenden Kunstvermittlungsprogramm für Schüler*innen begleitet wird:



Das Tuschefass wird zur Kamera, ein Paar Bananen zu den kräftigen Hinterbeinen eines springenden Pferdes und ein Mann bewegt Autos mit einfachen Bewegungen seines Fingers. Mit wenigen Strichen – teils mit Objekten, teils ganz pur – schafft der deutsche Grafikdesigner Christoph Niemann überraschende, humorvolle Bilder, die die Wirklichkeit präzise auf den Punkt bringen. Kennzeichnend für sein Werk ist die unbändige Experimentierfreude. Er beschränkt sich nicht auf ein Medium, sondern nutzt die gesamte Bandbreite: von Collagen und übermalten Fotografien über farbenfrohe Illustrationen bis hin zu zarten Bleistiftstrichen und Animationen. Meisterhaft findet er für jede Pointe die technisch und ästhetisch passende Antwort.

Im Zentrum der Ausstellung steht Christoph Niemanns Blick auf die Welt – und wie er mit seinen künstlerischen Eingriffen immer wieder unerwartete Perspektiven auf sie eröffnet. Seine vielfältigen Werke laden dazu ein, die eigene Umgebung für einen Moment anders zu sehen und im Alltäglichen das Erstaunliche neu zu entdecken. Und nicht zuletzt – viel zu lachen!

oben: Christoph Niemann, Sunday Sketch (Horse), 2017, © Christoph Niemann, 2026 | unten: Christoph Niemann, Like, 2020, © Christoph Niemann, 2026



Unsere Angebote zur Ausstellung *Christoph Niemann. Auf den Punkt*

Für alle Workshopangebote gilt: Inhaltliche Ausrichtung und Tiefe sowie der Schwierigkeitsgrad des Kreativangebots werden an das jeweilige Alter und die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

Passend zu den Ausstellungen entwickelt die Kunstvermittlung Angebote für Schulen und pädagogische Institutionen wie Schulen, Kindergärten, Horte und Lerngruppen. Nach einer Führung im Museum geht es zum kreativen Arbeiten ins Museumsatelier – hier wird mit vielen verschiedenen Techniken experimentiert. Die Themen sind im Folgenden aufgelistet. Zudem bieten wir auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmte **interaktive Führungen** an.

Unsere Angebote richten sich an **alle** Schulformen und pädagogischen Einrichtungen. Die inhaltliche Ausrichtung stimmen wir auch gerne individuell im Gespräch mit Ihnen, den Pädagog*innen, ab.

Interaktive Führungen – 3 € pro Kind | Workshops – 4 € pro Kind | Begleitpersonen frei

Führungsformat

Jetzt reden wir!

Unsere geschulten Kunstvermittler*innen nehmen Sie und Ihre Gruppe mit auf eine bunte und aufregende Reise zu den Kunstwerken der Ausstellung. Sie wählen, ob Sie beide Ausstellungen oder eine Ausstellung vertieft ansehen wollen. Mithilfe von vorbereiteten Fragen nähern sich die Schüler*innen in Kleingruppen den Werken und Inhalten zunächst eigenständig. Im Anschluss tragen die Schüler*innen und unsere Kunstvermittler*innen die Eindrücke im Dialog zusammen und erarbeiten die Inhalte, Themen und Hintergründe der Werke und zu den Künstler*innen. Spielerisch üben wir so die intensive Betrachtung des Gezeigten und öffnen den Blick für Neues. Unser Format *jetzt reden wir!* fördert die Eigenständigkeit der Schüler*innen und ermutigt Sie zu eigenen Meinungen und einer intensiveren Auseinandersetzung mit Kunst!

Geeignet für alle pädagogischen Einrichtungen | an der 3. Klasse GS, alle Schulklassen GS, MS, RS, Gym, FOS/BOS

Dauer 60 bis 90 Minuten je nach Gruppengröße

Konzept & Ziel

Die spielerische Annäherung an die Ausstellung fördert das eigenständige Formulieren von Gedanken und Ideen. Statt auf richtig oder falsch zu setzen, geht es darum, eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken und Selbstvertrauen zu gewinnen – eine wichtige Grundlage für persönliche und demokratische Bildung. Zudem wird Reflexion angeregt – die Teilnehmer*innen denken über das Gesehene nach. Ziel ist es, zum Sprechen zu motivieren sowie Mündigkeit, Selbstbewusstsein und Diskussionsfreude zu stärken.



Workshops zur Ausstellung

Heute bin ich ...

Ein Pinsel wird zum Kleid, ein Zollstock zum Gefieder eines Flamingos und eine Handvoll Würfel verwandelt sich in einen Dalmatiner. In seinen berühmten *Sunday Sketches* verleiht Christoph Niemann ganz gewöhnlichen Gegenständen mit nur wenigen Strichen ein neues Leben. Das Ergebnis überrascht uns, bringt uns zum Schmunzeln und erzählt oft eine ganz unerwartete Geschichte. Bei unserem Museumsrundgang erkunden wir gemeinsam Niemanns besondere Perspektive auf die Welt. Aber wie entstehen diese Ideen eigentlich? Und wonach wählt er seine Objekte aus? Im Museumsatelier werden wir selbst kreativ: Wir experimentieren mit Alltagsgegenständen, erschaffen unsere eigenen *Sunday Sketches* und erfinden in kleinen Gruppen die passenden Geschichten dazu.

Technik: Zeichnung und Fotografie

Geeignet für alle pädagogischen Einrichtungen | alle Schulklassen GS, MS, RS, Gym, FOS/BOS

Dauer: 120 Minuten

Ziele

Unsere geschulten Kunstvermittler*innen legen den Fokus auf das Zusammenspiel zwischen Zeichnung und Alltagsgegenstand. Gemeinsam mit den Schüler*innen werden die Unterschiede zwischen den Darstellungen erarbeitet. Unsere Kunstvermittler*innen fördern spielerisch das „Um-die-Ecke-Denken“ und ermutigen dazu, die eigene Vorstellungskraft zu nutzen, um eigene *Sunday Sketches* zu erstellen.

Abgetaucht & Aufgemalt

In der Ausstellung von Christoph Niemann gehen wir auf Entdeckungstour und schauen uns die Welt mit seinen Augen an. Auf einem Bild sehen wir ein Schwimmbad – aber nicht von vorne, sondern von hoch oben aus der Luft! Das Wasser schimmert blau und eine Person schwimmt darin. Im Museumsatelier schließen wir die Augen, erinnern uns an das kühle Wasser auf der Haut und die Sonne im Gesicht. Dann schnappen wir uns besonderen Aquarellstifte, deren Farben auf dem Papier ineinanderfließen, und malen unser eigenes Schwimmbad-Abenteuer – direkt aus der Vogelperspektive.

Technik: angelehnt an Aquarellmalerei

Geeignet für Vorschulkinder und alle Schulklassen GS

Dauer: 120 Minuten

Ziele

Unsere geschulten Kunstvermittler*innen schärfen den Blick der Schüler*innen für die malerische Herangehensweise. Im Atelier haben die Kinder die Möglichkeit, die Aquarelltechnik mit besonderen Stiften eigenständig zu erproben. Durch gezielte Gedankenexperimente können sie dabei einen Perspektivwechsel vornehmen.



Abstract Attack

Wie lässt sich ein Moment wie das Verpassen einer U-Bahn in Kunst verwandeln? Christoph Niemann zeigt mit seiner Serie *My Abstract New York*, wie alltägliche Szenen durch minimalistische Bildsprache neu inszeniert werden. Mit klaren Linien, bunten Formen und einem Augenzwinkern verwandelt er das Verpassen einer U-Bahn, einen Frischkäsefleck auf der Krawatte oder das U-Bahn-Netz von New York in minimalistische Hingucker.

Im Workshop untersuchen wir Niemanns Ansatz, Alltagsszenen zu abstrahieren und daraus originelle Illustrationen entstehen zu lassen. Dabei erproben wir selbst, wie man mit Farben und Formen das Gewohnte durch kreatives „Um-die-Ecke-Denken“ neu bebildern kann.

Technik: Collage und Typografie

Geeignet für alle weiterführenden Schulklassen MS, RS, Gym, FOS/BOS

Dauer: 120 Minuten

Ziele

Dieser Workshop hat das Ziel, gemeinsam mit den Teilnehmenden auf spielerische Art neue Sichtweisen zu entwickeln und kreative Lösungswege anzuregen. Die Schüler*innen werden dazu motiviert, ungewöhnliche Denkansätze zu verfolgen, Alltagssituationen zu abstrahieren und dabei stets eine Prise Humor einfließen zu lassen.

Das Ich in Linien

Mit bloßen Fingerbewegungen verschiebt ein Mann parkende Autos, während eine Cellistin in einem schlichten Büro auf einem Kleiderbügel spielt. Christoph Niemann präsentiert in seinen *Photodrawings* seinen einzigartigen Blick auf scheinbar alltägliche Szenen. Häufig integriert er sich selbst als Figur in die Bilder. Die markante Brille, der bekannte Haarschnitt: Mehr braucht es nicht, damit der Künstler Christoph Niemann in Fotografien lebendig wird. Aber was gehört eigentlich in ein Portrait? Welche Merkmale machen uns unverwechselbar? In diesem Workshop entwickeln wir ein eigenes, reduziertes Selbstporträt und zeichnen uns damit direkt in bestehende Fotos hinein.

Technik: Zeichnung und Mixed - Media

Geeignet für alle pädagogischen Einrichtungen | ab 3. Klasse GS, MS, RS, Gym, FOS/BOS

Dauer: 120 Minuten

Ziele

Die Schüler*innen setzen sich in diesem Workshop mit ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinander. Sie lernen, diese Eindrücke zu abstrahieren und sie auf Linien zu reduzieren. Durch das genaue Betrachten der Fotografien entwickeln sie neue Bildideen und finden kreative Lösungen, indem sie die Fotos verändern und weiterentwickeln.



Linie zum Lieblingsort

Ob eine Eisdielen an einem neuen Ort, ein Waldspaziergang mit der Familie, ein Bad im Pool an einem warmen Sommertag oder durch (un)bekannte Straßen schlendern – Christoph Niemann hält Momente in lebendigen Reisezeichnungen fest. Schon als Teenager begann er damit und merkte schnell: Wenn er zeichnet, lernt er, seine Umgebung wahrzunehmen. Sein Skizzenbuch ist ein Werkzeug, um im Hier und Jetzt anzukommen.

Im Workshop nehmen wir die Reisezeichnungen von Niemann genau unter die Lupe und entdecken, wie wir persönliche Erlebnisse und Lieblingsorte in eigene Zeichnungen umwandeln können. Es geht nicht darum, alles „richtig“ oder realistisch zu zeichnen, sondern darum, den eigenen Stil zu entdecken und die Stimmung eines besonderen Augenblicks einzufangen.

Technik: angelehnt an Aquarellmalerei und Urban Sketching

Geeignet für alle weiterführenden Schulklassen MS, RS, Gym, FOS/BOS

Dauer: 120 Minuten

Ziele

Gemeinsam mit unseren Kunstvermittler*innen untersuchen die Teilnehmer*innen die Unterschiede zwischen verschiedenen Darstellungen von Christoph Niemann und analysieren seine Methoden und Herangehensweisen. Im nächsten Schritt steht das Einfangen einer besonderen Atmosphäre im Mittelpunkt. Dabei sind die Schüler*innen eingeladen, sich vom Anspruch einer realistischen Abbildung zu lösen, um Raum für ihre individuelle Interpretation zu schaffen.

**Gerne beraten wir Sie
telefonisch oder per
Mail.**

**Wir freuen uns auf
Ihre Anfragen!**



Allgemeines

Terminvereinbarung

Das **altersangepasste** Vermittlungsangebot beinhaltet einen Ausstellungsrundgang und einen Gestaltungsteil im Kunstpalais. Wenn Sie Interesse an einem Besuch haben, kontaktieren Sie uns bitte über das Buchungsformular, dass Sie auf unserer Webseite finden. (<https://secure.erlangen.de/erlangen/form/provide/6615/>) Teilen Sie uns bitte mehrere Termine mit Uhrzeit mit, an denen Sie kommen könnten. Planen sie bitte einen Vorlauf von zwei Wochen ein.

Zeit

Wir bieten Workshops mit einer Dauer von 120 Minuten an, damit genug Zeit für das Entwickeln kreativer Ideen bleibt. In Absprache kann die Dauer gerne auf bis zu 90 Minuten verkürzt werden.

Kosten

Unsere **Führungen** kosten **3 €** pro Kind, die **Workshops** kosten **4 €** pro Kind. Begleitpersonen haben freien Eintritt. Für Kinder und Jugendliche mit dem ErlangenPass (sowie den anderen SENF-Pässen) ist die Teilnahme an diesen Angeboten kostenfrei. Der Ausstellungseintritt und das Material sind im Preis enthalten. Bitte bezahlen Sie die Führungsgebühr an der Kasse des Kunstpalais vor Beginn der Veranstaltung – in **bar oder mit Karte**.

Wichtige Informationen für uns

Zur Buchung benötigen wir von Ihnen Angaben zur Einrichtung und Klassenstufe, Anzahl der Kinder und eine Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind. Informieren Sie uns bitte über besondere Dinge, die es zu beachten gilt, wie Sprachdefizite oder motorische Schwierigkeiten der Kinder. Auch Lernschwerpunkte berücksichtigen wir nach Möglichkeit gerne.

Gruppengröße

Schulklassen mit mehr als 25 Schüler*innen werden in zwei Gruppen geteilt. Der Inhalt des Workshops ist für beide Gruppen gleich.

Gut zu wissen

Für das Angebot sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bereiten Sie die Schüler*innen bzw. Vorschulkinder gerne auf den Museums- bzw. Ausstellungsbesuch vor. Erklären Sie, wie sie sich in der Ausstellung angemessen verhalten (Kunstwerke nicht anfassen, langsam gehen und bei der Gruppe bleiben, gut zuhören) und denken Sie selbst an Ihre Aufsichtspflicht.

Ankommen

Frühester Startzeitpunkt ist 9:30. Wir öffnen vor 10:00 Uhr speziell für Ihre Gruppe – bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir bis zur vereinbarten Startzeit mit Vorbereitungen beschäftigt sind und die Gruppe nicht früher einlassen können. Bitte beachten Sie, dass bei den Veranstaltungen keine Essenspausen eingeplant sind.

Kontakt

Johanna Berges Grunert – Leiterin der Kunstvermittlung

Milena Laura Bonay – Wissenschaftliche Volontärin im Bereich Bildung und Vermittlung

Kunstpalais – Palais Stutterheim
Marktplatz 1, 91054 Erlangen

E-Mail: buchung-kunstpalais@stadt.erlangen.de
Tel: 09131 – 86 3860 | 09131 – 86 2621